

INHALT

ELISABETH FISCHER, NORBERT JUNG UND LINA PEIFFER

Tugend(en). Ideale und Differenzkategorien frühneuzeitlicher
Frömmigkeit9

TUGEND(EN) UND IHRE VERANKERUNG

NORBERT JUNG

Grundsätz eines Geistlichen Lebens für angehende Closter Jungfrauen
Eine Tugendlehre aus dem 18. Jahrhundert für Novizinnen des
Dominikanerinnenklosters zum Heiligen Grab in Bamberg und
solche, die es werden wollten45

MICHAEL PLATTIG

„An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.“ (Mt 7,16)
Die Tugenden als sichtbarer Ausdruck des Wirkens des Geistes
Gottes in der Tradition der Unterscheidung der Geister79

ANNA-LAURA DE LA IGLESIA Y NIKOLAUS

Dieses Kreuz ist (nicht) für dich!
Klösterliche Ikonografie als Tugendspiegel ordensspezifischer
Frömmigkeit 111

TUGENDHAFT LEBEN IN GEMEINSCHAFT(EN)

SARAH ZEITLER

Der Blick im Frauenkloster – monastische Tugenden zwischen
Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit, 16. – 17. Jahrhundert141

CHRISTINE SCHNEIDER	
Ordensleben zwischen Anspruch und Realität – der Nekrolog des Wiener Ursulinenkonvents.....	167

KAREN NOLTE	
Eine „heilige Schar einheimischer Missionarinnen“: Diakonissen in der Gemeindepflege im 19. Jahrhundert.....	185

TUGENDEN UND HEILIGKEIT

ALESSANDRA BOST	
Die Reinheit im Fokus – Die marianische Reinheit als Grundpfeiler des Tugendstrebens bei Maria Maddalena de' Pazzi (1566–1607)	215

LINA PEIFFER	
„Alles, was eitel war, wurde mir bitter.“ Heiligkeit durch (Ein-)Üben in der Biografie Maria Anna Lindmayrs (1657–1726)	245

ELISABETH FISCHER	
„Diese aussergewöhnlichen Dinge, die nichts zur Vervollkommnung der Tugenden beitragen“: Tugend als Gradmesser von Heiligkeit bei Maria Columba Schonath	269

Die Beitragenden	303
------------------------	-----